

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 6 (1933)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

1. *Trennung der Sektion Aargau/Solothurn.* Sekretär Schnetzler, welcher der Versammlung vom 29. Januar in Olten als Vertreter des Z. V. beigewohnt hat, referiert über den guten Verlauf dieser Sitzung, in welcher die Trennung in eine Sektion Aargau und Solothurn beschlossen wurde.

2. *Versicherungsfrage.* Der Schweiz. Unteroffiziersverband übermittelt die Bedingungen und gibt die Prämienansätze für eine gemeinsame Unfallversicherung der beiden Verbände bekannt.

3. *Mitgliederzuwachs.* In der Fourierschule III/1932 konnten 56 neue Mitglieder gewonnen werden.

4. *Sektion Aargau und Sektion Solothurn.* Diese beiden Sektionen übersenden die Konstituierungen ihrer Vorstände.

5. *Organ „Der Fourier“.* Die Zeitungskommission übersendet den Statutenentwurf II betr. die zu gründende „Verlagsgenossenschaft DER FOURIER“.

Der Entwurf wird zu eingehendem Studium bei den Mitgliedern des Z. V. in Zirkulation gesetzt.

6. *Postulat.* Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein weiteres Postulat des S. F. V. betr. vermehrte Ausbildung von Küchendienst verwirklicht wurde.

7. *Präsidentenkonferenz.* Zur Behandlung wichtiger Fragen wird auf Ende April eine Präsidentenkonferenz einberufen werden.

Der Zentralvorstand.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang A., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom Sonntag, den 2. April 1933 im „Roten Haus“ in Brugg.

Eine stattliche Zahl Kameraden fand sich am Sonntagmorgen beim Bahnhof Brugg ein, um an der ausserordentlichen Generalversammlung teilzunehmen.

Diese Tagung begann mit der Schiessübung im Schachen, zu der uns die Standschützengesellschaft Brugg ihre Schiessanlage in zuvorkommender Weise zur Verfügung stellte. — Nach dem Mittagessen im Roten Haus konnten vom Präsidenten bei der Eröffnung der Versammlung 36 Offiziere und Fourier begrüßt werden. Telegrafisch entschuldigte sich Herr Major Vetter. Durch einen Auto-Unfall war er verhindert an unserer Tagung teilzunehmen. Wir hoffen, die durch den Unfall entstandenen Beschwerden werden nicht schwerer Natur sein, und wünschen ihm gute und recht baldige Genesung. — Einen speziellen Gruss entbot der Präsident dem Tagesreferenten Herrn Hptm. J. Peyer, Q. M. I. R. 23, ferner den erschienenen Delegationen der Sektionen Zürich und Solothurn.

In einer kurzen Orientierung gab der Vorsitzende Aufschluss über die erfolgte Trennung der ehemaligen Sektion Aargau-Solothurn. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde unter bester Verdankung genehmigt.

Das Traktandum „Statutenrevision“ konnte dank der guten Vorbereitungen in kürzester Zeit erledigt werden. — Der Jahresbeitrag wurde auch für dieses Jahr auf Fr. 7.— incl. Zeitungsabonnement festgesetzt. Das vom Vorstand entworfene Arbeitsprogramm pro 1933, 1 Vortrag und 2 Felddienstübungen, sowie das Schiessprogramm, wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Unsere Sektion weist gegenwärtig folgenden Bestand auf: 70 Aktiv-, 7 Passiv-, 1 Frei- und 2 Ehrenmitglieder, total 80 Mann.

Zu unserer grossen Überraschung wurde durch Kamerad Rüegger von der Sektion Zürich dem besten Schützen unserer Sektion, Kamerad Villiger Karl, zur Anerkennung des erzielten Resultates ein Becher überreicht. Die ehrenvolle Gabe unserer Zürcher Kameraden wurde bestens verdankt.

Die Traktanden der Generalversammlung waren erledigt. Der Präsident erteilte das Wort Herrn Hptm. Peyer, der über das Thema „Das neue Dienstreglement“ referierte. Sein ausführliches Referat wurde von der Versammlung mit starkem Beifall verdankt. — Mit einem Dankwort an die erschienenen Mitglieder und mit der Aufmunterung zur tatkräftigen Mitarbeit konnte der Vorsitzende die flott verlaufene Versammlung schliessen.

Mutationen: Eintritte Aktivmitglieder: Fourier Hürzeler Arnold, Mitr. Kp. IV/57, Olten; Fourier Weber Josef, M. W. D. Schpl. 7,

Wittnau; Fourier Villiger Karl, Füs., Kp. I/57, Aarau; Fourier Brunner Werner, Stab Füs. Bat. 56, Hasle h/Burgdorf; Fourier Maurer Karl, Drag. Schw. 58, Brugg; Fourier Notter Julius, Wettingen. Freimitglied: Herr Major Vetter, Kriegs-Kom. Inf.-Brig. 12, Reiden (Luz.). Passivmitglieder: Herr Hptm. Peyer Jost, Q. M. I. R. 23, Emmen; Herr Hptm. Sandmeier Fritz, Kom.-Of. Inf.-Brig. 12, Zürich; Herr Oblt. Vögtlin Paul, Q. M. Füs.-Bat. 59, Brugg; Herr Oblt. Suter Oskar, Stab Füs.-Bat. 57, Brugg; Herr Oblt. Schwager Paul, Baden; Herr Lt. Säuberli Walter, Verpf.-Kp. I/6, Suhr.

Um unsern Mitgliederbestand zu erhöhen, bitten wir alle Kameraden für unsere Sektion recht tüchtig zu werben.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden. Der Vorstand.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 28.207

Felddienstübung im Monat Mai: Sonntag, den 7. Mai 1933 ist die erste Übung im neuen Vereinsjahr vorgesehen. Der Vorstand und die neue technische Leitung erwarten besonders sämtliche Auszugsfouriere. Diese Veranstaltung soll als eifriges Training für die zu bestehenden W. K. gelten. Das genaue Programm wird sämtlichen Mitgliedern per Zirkular zugestellt.

Pistolenschüssen im Feldstand Rheinfelden: Wie bereits durch Zirkularen Mitgliedern bekannt, findet Samstag, den 29. April 1933 nachmittags 3—5 Uhr in Rheinfelden ein Pistolenschüssen statt, anschliessend wird die bestbekannte Brauerei Feldschlösschen daselbst besucht. Wir möchten heute schon der geschätzten Direktion für ihr freundliches Entgegenkommen den besten Dank aussprechen. Der Vorstand erwartet an dieser Veranstaltung einen grossen Aufmarsch.

Skigruppe: Die Anmeldungen für die Gründung einer eigenen Skigruppe sind noch spärlich eingegangen. Vice-Präsident, Kamerad Hans Hogenmüller, Amerbadstr. 33, Basel nimmt jederzeit noch Neuammeldungen entgegen.

Mutationen: Eintritte Aktiv (Fourierschule I/1933): Fourier Singeisen Ernst, Kanonengasse 51, Liestal, Geb. Tg. Kp. 14; Fourier Fünfschilling Hans, Hauptstr. 114, Binningen, Drag. Schw. 28; Fourier Labhart Paul, Pfeifferstr. 20, Basel, F. Hb. Battr. 83; Fourier Haag Paul, Gundelingerstr. 349, Basel, Geb. Train Kol. I/4; Fourier Singeisen Alfred, rue de la Poterie 20, Genève, S. Kp. III/5. Passiv: Herr Schwerter Hh., Gotthelfstrasse 95, Basel.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureihen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwochabend ab 20.30 Uhr im neuen Lokal, Restaurant zur Heuwage (Binningerstrasse in Basel). Erfreulicherweise sind die letzten Stammtisch-Abende gut besucht worden. Dieses gute Omen im neuen Stammlokal möge weiter so bleiben, trotzdem ist uns noch manches Gesicht unbekannt, wir sind neugierig auch diese einmal sehen zu können.

Der Vorstand.

Pistolencub

Schützenmeister: Fourier Michel Adolf, Altkircherstr. 12, Basel

Sämtliche Sektionsmitglieder sind im Besitz des Schiessplanes 1933 I. Semester. Die Schiessleitung spricht schon heute den Wunsch aus, die verzeichneten Daten nicht zu überschreiten und wenn möglich zu reservieren.

Das 1. Pistolenschüssen im Stand Allschwilerweiher hat den erwarteten Massenaufmarsch nicht gebracht. 10 Mitglieder fanden sich dazu ein. Kamerad Michel Adolf und Sigg Ruinell klassierten sich mit 8,8 resp. 8,6 Punkten an erster Stelle.

Der Schützenmeister.

Warum Kaffee Hag auch für Gesunde?

Es gibt unzählige Menschen, denen der Arzt mit Rücksicht auf Herz, Nerven oder Verdauungsorgane coffeinhaltigen Kaffee verbietet, weil das Coffein derjenige Bestandteil im Kaffee ist, der imstande ist, Reizwirkungen auszuüben. Soll man den Körper nun täglich diesen Reizwirkungen aussetzen und den coffeinfreien Kaffee Hag nur dann trinken, wenn man es muss? Oder sollte es nicht klüger sein, diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee auf schon in gesunden Tagen zu trinken? An Geschmack, Aroma und Preis unterscheidet Kaffee Hag nichts von anderem guten Bohnenkaffee. Das sind die Gründe, warum Kaffee Hag von Millionen Menschen in der ganzen Welt getrunken wird.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Räz Ernst, Wyttensbachstr. 25, Bern

Mutationen. Eintritte Aktive:

Fourier Ebener Otto, Lehrer, Blatten, Lötschental,
Fourier Schwyder Alexander, Lehrer, Erschmatt b/Leuk

I. Verpflegungstaktische Felddienstübung vom 14. Mai 1933 in der Gegend von Schüpfen/Meikirch.

Die erste diesjährige verpflegungstaktische Hauptübung gelangt
Sonntag, den 14. Mai 1933 zur Durchführung.

In sehr verdankenswerter Weise hat sich unser Freimitglied und
techn. Offizier des Zentralvorstandes, Hr. Major E. Bieler, Revisor beim
O. K. K. in Bern, zur Übernahme der Übungsleitung bereit erklärt.

Wir bringen folgenden *Tagesbefehl* zur Kenntnis:

07.49 Abfahrt ab Bern (per Bahn).

ca. 08.30 Ankunft in Schüpfen.

Abmarsch ins Übungsgelände und Beginn der Übung.

09.00—12.15 Rekognoszierungen.

12.30—14.00 Mittagessen in Meikirch (Gasthof zum Bären).

ab 14.00 Besprechung und Pflege der Kameradschaft.

ca. 16.00 Rückmarsch nach Schüpfen.

18.05 Rückfahrt nach Bern und freie Vereinigung im Stamm-
lokal Hotel „Wädter“.

Material. Karte Bern 1:100,000 und Meldeblock.

Tenue. Uniform gemäss Bewilligung des E. M. D. (Mütze, Pistole
(kein Säbel) und Kartentasche).

Kameraden! Wir fordern Euch auf, den 14. Mai für den Fourier-
verband zu reservieren. Bezeugt durch vollzähligen Aufmarsch das Inter-
esse für unsere Bestrebungen in der ausserdienstlichen Weiterbildung.

Der Übungsleiter Hr. Major E. Bieler bürgt uns für eine sorg-
fältig vorbereitete, interessant und lehrreich angelegte Übung.

Ein Zirkularschreiben mit der Anmeldekarte gelangt Ende ds.
Monats zum Versand. Zwecks rechtzeitiger Bestellung der Mittags-
verpflegung ersuchen wir unsere Mitglieder, sich an die im Einlade-
schreiben festgesetzte Anmeldefrist halten zu wollen.

Exkursion nach Verdun. Die Sektion Zürich organisiert für
die kommenden Pfingsttage, unter Leitung eines prominenten Elsässers
eine Besichtigung der Westfront (mittelst Autocar und zu Fuss) bis
hinunter nach Verdun. Zu dieser vielversprechenden, interessanten
Exkursion hat die Veranstalterin in kameradschaftlicher Weise auch
die Mitglieder des Gesamt-Verbandes eingeladen.

Die Kosten (Fahrt ab Basel inkl. Verpflegung vom Freitagabend
bis Montagmittag) betragen ca. Fr. 70.—. (Des Nächsten verweisen
wir auf die Mitteilungen der Sektion Zürich in dieser Nummer.)

Die Teilnahme an dieser genussreichen Pfingstfahrt, die gleich-
zeitig eine günstige Gelegenheit zur Bereisung der Elsasses bildet,
möchten wir unsren Mitgliedern wärmstens empfehlen.

Interessenten wollen ihre Anmeldung *haldmöglich* dem Sektions-
präsidenten (Fourier E. Räz, Wyttensbachstr. 25, Bern) einreichen.

Schweiz. Unteroffizierstage 14.—17. Juli 1933.

Wir geben der bestimmten Erwartung Ausdruck, dass sich auch
Kameraden aus unserm Sektionskreise an den Lösungen der in der
Februar Nummer des „Fourier“ vom techn. Offizier des Zentralvor-
standes publizierten *schriftlichen Preisaufgaben* beteiligen werden.
Der Ablieferungstermin der Arbeit, die Adresse des Empfängers etc.
wird durch den Zentralvorstand bekannt gegeben.

Bei diesem Anlasse ersuchen wir die Kameraden, welche an
den *Fourierwettbewerben* in Genf teilnehmen wollen, dies *haldmöglich*
dem Sektionspräsidenten wissen zu lassen, damit wir das Weitere
veranlassen können.

Osterwunsch. Die Wirtschaftskrise mit der bekannten Folge-
erscheinung — der Arbeitslosigkeit — macht sich auch in unserm Sek-
tionskreise bemerkbar. Bereits sind uns einige Fälle bekannt, dass sich
Kameraden seit längerer Zeit bemühen, eine Arbeitsgelegenheit zu
finden. Wir machen es zu unserer Aufgabe und betrachten es als
Akt der Kameradschaft, diesen Mitgliedern zu einem neuen Wirkungs-
kreis zu verhelfen. Dazu bedürfen wir aber auch der Mitarbeit unserer
Sektionsangehörigen, insbesondere derjenigen, die sich in leitenden
Stellungen befinden. Wir bitten Euch daher, sich bei freiwerdender oder
neu zu besetzender Stelle unsres Osterwunsches zu erinnern und
die Adressen unserer Arbeitslosen zu verlangen. Im Voraus unsren
besten Dank.

Statuten. Gleichzeitig mit der Einladung zur Entrichtung des
Jahresbeitrages gelangten die an der letzten Hauptversammlung re-
vidierten und definitiv genehmigten Statuten zum Versand. Da die
Drucklegung aus finanziellen Gründen lt. Hauptversammlungsbeschluss

vorderhand nicht erfolgen kann, haben wir uns mit der Vervielfältigung
beholfen. Die Mitglieder werden gebeten, das erhaltene Exemplar sorg-
fältig aufzubewahren um es im Bedarfsfalle zu Rate ziehen zu können.

Verdankung. Der *Artillerie-Verein der Stadt Bern* hatte die
Mitglieder unserer Sektion zu dem von ihm veranstalteten *Landbilder-
vortrag* vom 3. April d. J. über „Kavallerie Reit- und Springschule
Pinerolo“ (Referent: Hr. Hptm. Müller, Reitlehrer an der E. P. R. A.,
Thun) eingeladen, was an dieser Stelle verjankend erwähnung finden soll.

Adressenänderungen. Die bevorstehende Umzugszeit ver-
anlasst uns, erneut darauf hinzuweisen, dass Adressenänderungen dem
Präsidenten oder der Redaktion sofort zu melden sind, um Ver-
zögerungen in der Zustellung des Verbandsorgans oder der Sektions-
mitteilungen vorzubeugen.

Stammtisch-Zusammenkunft, zwecks Pflege der Kameradschaft
und Besprechung der Tagesfragen jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im
Stammlokal Hotel „Wädter“ I. Stock, wozu hiermit freundlich ein-
geladen wird.

Postcheck-Konto III 4425.

Die Berichterstattung über die Hauptsammlung muss raumes-
halber auf die nächste Nummer zurückgelegt werden.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Verhandlungen aus der II. Vorstandssitzung Montag den 13. März 1933, im Stadtären, St. Gallen.

Mutationen. Eintritte: keine; Austritte: 2; Uebertritt von
Aktiv zu Passiv: Büsser Jean, Rorschach (Beförderung zum Adj. U. O.
Stabssekretär). Des fernern ist vom Oberlt. Q. M. zum Hptm. Q. M.
befördert worden unser Passivmitglied Brühlmann Conrad, Frauen-
feld. — Wir gratulieren! Heutiger Mitgliederbestand: 5 Ehren-,
165 Aktiv- und 45 Passivmitglieder, total 215.

Kassarapport und Budget 1933. Kamerad Camenich relatiert
über den Rechnungsachluss 1932, welcher einen kleinen Vorschlag
ergab. Bei der nachfolgenden Budgetaufstellung zeigt es sich, dass wir
mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sehr haushälterisch
umgehen müssen, um das finanzielle Gleichgewicht erhalten zu können.

Subventionen. Von Appenzell J. Rh. ist nun die Subvention
pro 1932 ebenfalls eingegangen. Wir hoffen zuversichtlich, dass auch
im kommenden Jahre wiederum sämtliche Kantone des 6. Div. Kreises
unsre ausserdienstliche Tätigkeit durch Gewährung eines Beitrages
unterstützen werden.

**Jahresversammlung und Jubiläumsfeier der Appenz. Offi-
ziersgesellschaft.** Diese Tagung, an der unsere Sektion durch eine
Dreier-Delegation vertreten war, nahm einen in jeder Beziehung sehr
würdigen Verlauf. Durch den Umstand, dass unser I. techn. Leiter, Herr
Oberstleutn. Knellwolf, dem Vorstand der Appenz. Offiziersgesellschaft
angehört, stehn wir seit Jahren mit derselben in engem Kontakt.

Schweiz. U. O. V. Die gegenüber dem Fourierstande in einem
sehr unfreundlichen und unkameradschaftlichen Tone abgefassten Artikel
von Adj. U. O. Loher, Zürich und Fourier Alder (Sektion Zentral-
schweiz) im „Schweizer Soldat“ geben zu einer eingehenden Aussprache
Anlass. Diese leidige Angelegenheit wird auch durch unsren Sektions-
vorstand weiter verfolgt werden.

Sektion Solothurn

Präsident: Alb. Reimann, Olten, Telefon 33.65

Bericht über die Vorstandssitzung vom 1. April in Solothurn.

1. Frühjahrsübung. Diese findet nun definitiv am 21. Mai statt.
Das Tagesprogramm wird den Mitgliedern in der nächsten Nummer
des Fouriers zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls ergeht an alle Mit-
glieder eine schriftliche Einladung auf dem Zirkularwege.

**2. Ber. Verzeichnis der Fourier des Auszuges und der Land-
wehr, welche im Kanton Solothurn wohnhaft sind und bis jetzt dem
Fourierverband fernstehen.** Dasselbe wurde von Kamerad Schwyder
Hans zusammengestellt und seine grosse Arbeit bestens verdankt. Es
wird nun nächstens eine Einladung zum Beitritt in unsren Sektion
an diese Kameraden ergehen.

**3. Ein Antrag zwecks Entsendung von Delegierten an Uebungen
und Vorträge der Schwesternsektion Aargau wird einstimmig gutge-
heissen in der Erwartung, dass wir jeweilen auch bei unsren Uebungen
2 oder 3 Aargauerkameraden begrüssen können.**

Mutationen Eintritte: Grolimund Wilhelm, Fourier, IV/51,
Solothurn, Lagerhausstrasse, Kummer Rudolf, Fourier, Drg. Schw. 27,
Utenstorf, Bern; Rossel Paul, Fourier, Füs. Kp. I/50, Oberdorf
bei Solothurn; Zeller Hans, Fourier, Mot. Lastw. Kol. I/2, Olten,
Aarburgerstrasse 176.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Skitour vom 26. März 1933.

Das schöne Wetter, welches den 25. März auszeichnete, hätte vermuten lassen, dass sich eine Anzahl Kameraden für die angesagte Skitour nach dem Stoos ob Brunnen entschlossen hätte. Leider wurde dann aber die kleine Zahl Teilnehmer damit überrascht, den ganzen Sonntag ohne weiteren Zuzug bleiben zu müssen. Es fehlte allerdings nicht an Skifahrern und „Skihäslein“, weder am Samstag, noch viel weniger am Sonntag, gleich doch der Stoos einem friedlichen Heerlager begeisterter Skiläufer und Hauser- und Klingenstock wurden förmlich belagert und erstürmt.

Auch unser kleine Trupp bestieg beide Gipfel, liess sich an der warmen Sonne die einzelnen Spezialitäten aus den Fourier-Rucksäcken munzen und schwelgte im Lustgefühl der schönen Abfahrten. Die Rückkehr zum Gasthaus Klingenstock bot Anlass, dem trockenen Gau-men mit einer Portion Tranksame zu schmeicheln, sodass wir mit frischen Kräften noch weit die Stosstrasse hinunterglitten, wo Andere schon längst die langen Hölzer auf alle möglichen Arten heimtrugen. — Voll befriedigt erreichten wir die Talstation Brunnen indem wir uns sagten: „Die Zahl der Teilnehmer war klein, die Tour aber fein“. A.K.

Mutationen. Eintritte:

Aktiv: Pfenninger Ernst 08 Kfm., Triengen, Geb. I. Kp. II/43, Lütolf Joseph 09 Lehrer, Uffikon, Geb. I. Kp. I/42, Chicherio Louis 10 Kfm., Biberbrücke, Geb. I. Kp. III/86.

Felddienstliche Uebung (ev. Vortrag) mit Pistolen-schiessen.

Eine solche ist auf Ende April — Anfangs Mai in Aussicht genommen. Die entsprechenden Einladungen erfolgen auf dem Zirkularwege und wir bitten die Kameraden im voraus, recht zahlreich an dieser Frühlingsveranstaltung teilzunehmen.

Adressänderungen sind stets umgehend an den Präsidenten zu richten.

Stammtisch Donnerstag den 4. Mai abends Hotel Mostrose I. Et., Luzern. Der stets rege Stammbetrieb möge noch weitere Kameraden „anlocken“.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Uebungen oder Vorträge betreffende Korrespondenzen und Anmeldungen sind direkt an den Obmann des A. A. Fourier O. Maurer, Hofwiesenstrasse 80, Zürich 1, zu richten.

Unsere nächsten Veranstaltungen.

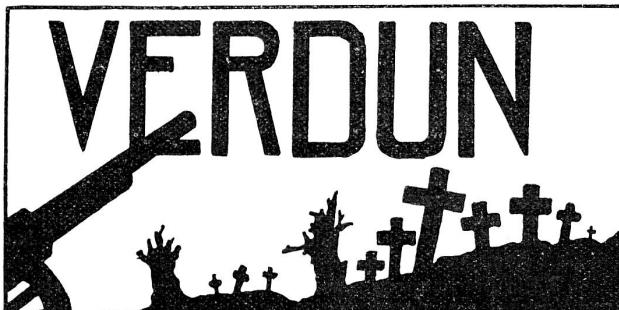
20. April. Vortrag von Hrn. Oblt. Ettlin im Du Pont, I. Stock, 20 h. In seinem Range als Militärarzt wird uns Herr Oblt. Ettlin viel Interessantes mitzuteilen haben. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

6. Mai. Samstag Nachmittag. Erste felddienstliche Uebung in der Umgebung von Zürich. Thema „Vorbereitung der Verpflegung und Unterkunft der Einheit, welche für unbestimmte Zeit aus dem Lande zu leben hat.“

Als Uebungsleiter konnten wir Herrn Hptm. Ernst Weidmann, Qm. F. Art. R. 9 gewinnen.

Tenue: Mütze, Tasche und Pistole.

Afahrt an die Front mit Car Alpins 14.15 vom Restaurant „Du Pont“. Die Fahrkosten werden je nach Teilnahme ganz oder teilweise von der Sektionskasse übernommen. Zur Bereitstellung der Wagen benötigen wir Ihre schriftlichen Anmeldungen für diese Übung bis 3. Mai.



Pfingst-Exkursion nach Verdun.

Kurz vor der definitiven Aufstellung des Reiseprogrammes sind uns Vorschläge für eine abgeänderte Route zugegangen. Diese weicht von der gewohnten Tour der Reisegesellschaften ab und führt in für unsere Zwecke ganz besonders interessante Gebiete. Die Führung übernimmt zu unserer grossen Freude mit Herrn Major Maeder, Instruktions-Offizier, eine mit der Gegend und den geschichtlichen

Ereignissen um Verdun aufs beste vertraute Persönlichkeit. Die Details dieser Fahrt werden, da zurzeit neue Verhandlungen im Gange sind, demnächst auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Bis jetzt hat sich uns die Sektion beider Basel offiziell angeschlossen.

Unteroffizierstage in Genf.

Denjenigen Kameraden, die nicht an der Generalversammlung teilgenommen haben, bringen wir zur Kenntnis, dass unsere Sektion an den Uof.-Tagen in Genf nicht teilnimmt. Dieser Beschluss der G. V. ist auf die Zeitungspolemik gegen den Fouriergrad im „Schweizer Soldat“, als dem offiziellen Organ des S. U. O. V. zurückzuführen. Selbstverständlich steht es jedem Mitglied frei, als Einzelkandidat die Wettkämpfe in Genf mitzumachen.

Mitgliederbewegung.

Eintritte aus der Fourierhochschule I: Häusler Hans, Zürich, Isenschmid Johann, Rapperswil, Pionkowski René, Zürich, Bölli Jakob, Wädenswil, Eggli Arthur, Zürich, Schmid Gustav, Winterthur, Schmid Paul, Zürich, Clavadelsherr Georg, Zürich, Failhard Erich, Zürich, Mattle Willy, Zürich, Schmid Anatol, Winterthur, Ackermann Walter, Altstetten, Blattmann Walter, Rüthenswil, Hausamann Robert, Zürich, Leisi Fritz, Zürich, Jüngerich Walter, Zürich.

Wir begrüssen diese Kameraden in unsren Reihen herzlich und freuen uns, jeden Einzelnen bald persönlich kennen zu lernen.

Ausschluss: Wegen Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge wird Fourier E. Hohl, eingeteilt Füs. Bat. 84, aus der Sektion Zürich ausgeschlossen.

Unsere werten Aktiv- und Passiv-Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Nachnahmen für die Jahresbeiträge pro 1933 von F. 8.— resp. Fr. 6.— am 30. April zum Versand gebracht werden.

Id. bitte daher alle Mitglieder um prompte Einlösung derselben, Sie ersparen sich unnötige Spesen und dem Kassier viel Mühe und Arbeit! Einzahlungen auf Postcheck-Konto VIII/16663 Zürich können bis 25. April 1933 geleistet werden. Der Kassier: Fourier Max Weber.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübl“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Der Vorstand.

Ein deutscher Offizier spricht über ein Schweizer-Produkt.

Wir vertreten seit Jahren den Standpunkt, dass der Schweizer Soldat, der jeweils für kurze Zeit aus dem Zivilleben herausgerissen und plötzlich vor grosse körperliche Anforderungen gestellt wird, während der strengsten Tage mit Ovomaltine genährt werden sollte. Nun vernehmen wir, dass ein deutscher Verpflegungsoffizier, Oberleutnant Max Saurenhaus am 5. Febr. 1933 vor einem aus Offizieren und Unteroffizieren bestehenden Publikum folgendes sagte:

„Sie, meine Herren, haben in der Schweiz den Erfinder des vorzüglichsten und wissenschaftlich anerkannten Kraftnährmittels Ovomaltine. Derartige Kraftnährmittel sollten den Truppen im Kriege und selbstverständlich auch im Manöver verabreicht werden, damit der Soldat besser den plötzlich an ihn gestellten hohen körperlichen Anstrengungen gewachsen ist und somit die Schlakraft des Heeres gewinnt.“

OVOMALTINE

ist das Kräftigungsmittel für grosse Anstrengungen und deshalb gerade während des Militärdienstes doppelt angezeigt.

In Büchsen à Fr. 3.60 und Fr. 2.- überall erhältlich.

DR. A. WANDER A.-G., BERN.